

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**sehr dringend - Hilferuf als offener Brief - Dienstaufsichtsbeschwerde an Deutschen Bundestag und Bundespräsidialamt

**Datum:**Fri, 29 Jan 2016 00:15:30 +0100

**Von:**Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

**An:**Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L\_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L\_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteiivorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buro.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>

**Kopie (CC):**Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung „Wir sind Kirche“ <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>



## Bundespräsidialamt und an die Parteien des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel. (+49) 30 / 227 - 0  
Fax (+49) 30 / 227 - 36 878  
E-Mail: [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

## Dienstaufsichtsbeschwerde

- Hilferuf als offener Brief -

**Ziele** des **Rechtsstaates** **nicht** gewährleistet.

Wenn die **Opfer** die von den  
**Tätern** verursachten **Lasten** tragen müssen  
und die **Täter** **unbehelligt** bleiben,  
dann ist der **Rechtsstaat** eine **Farce**.

Da **Selbstjustiz** unredlich ist, ist der **Staat** in der **Pflicht** !

Die **Täter** dürfen nicht durch das **Versagen** der  
**Verantwortlichen** "geschützt" werden !

Müssen die **Opfer** ihre **Diskriminierung** dulden ?

Sehr geehrter **Bundespräsident Gauck** (persönlich),  
sehr geehrte **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** (persönlich, CDU),  
sehr geehrter **Präsident des Deutschen Bundestages** Lammert (persönlich, CDU/CSU),  
sehr geehrte Damen und Herren **der Parteien des Deutschen Bundestages** (persönlich),

sowie entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** und Art. 20 GG, Art. 4 „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrter **Bundesinnenminister Thomas de Maizière** (persönlich, CDU),  
sehr geehrte Damen und Herren **der Parteien der Bundesländer**,

sehr geehrte Damen und Herren **der Landes- und Bundesregierung**,  
(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,

Aus Sorge um den **Rechtsstaat** Deutschland.

- Hilferuf -

**Verweigerung** ist kein glaubwürdiger "**Bürgerdialog 2015**".

(Verhalten steht im Widerspruch zu Aussagen der Auftaktveranstaltung vom  
26.04.2015 mit Bundeskanzlerin Merkel und SPD-Chef Sigmar Gabriel.)

**Hunderte Schreiben** blieben bisher **unbeantwortet**.

**„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen,  
als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“**

(von La Rochefoucauld)

Jegliche **Verantwortung** wird zur **Farce**,  
wenn sie **unredlich** praktiziert wird.

"In **keinem Falle** darf ein **Grundrecht**  
in seinem **Wesensgehalt** angetastet werden." (GG Art. 19(2) )

"Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung,  
die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung  
**sind an Gesetz und Recht gebunden.**" ( GG Art. 20 (3) )

„**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**,  
**haben alle Deutschen das Recht** zum **Widerstand**,  
wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ (GG Art. 20(4) )

Müssen wir **Angst** vor **Repressalien** haben !?

diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),  
sehr geehrte Damen und Herren **der Landes- und Bundesbehörden**,  
sehr geehrte Damen und Herren **der Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)

(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)** (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

infolge eines **Antwortschreibens** des **Deutschen Bundestages** vom 07.12.2015 sehen wir uns zu dieser **Dienstaufsichtsbeschwerde** veranlaßt.

Siehe **Datei** im Anhang:

"160129 **Dienstaufsichtsbeschwerde** an die Parteien des Deutschen Bundestages - unterschrieben - komplett.pdf"

Zitat: wir haben mit Datum vom 07.12.2015 (Poststempel 10.12.2015) das angehängte sonderbare Schreiben des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages erhalten. Dieses Schreiben ist für uns als juristische Laien: **Verrat am Grundgesetz (GG)!** (in Anlehnung an "Verfassungshochverrat" unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Hochverrat> mit Stand vom 28.12.2015: „Der **Verfassungshochverrat** bezeichnet sämtliche **Änderungen** und **Beseitigungen** des **Wesensgehaltes** der Verfassung wie die **freiheitliche Demokratie**, den **Rechtsstaat** und die **Grundrechte**.“ Nach allgemeiner Rechtsauffassung besitzt das Grundgesetz Verfassungsstatus bis eine Verfassung vom Volk eingesetzt wurde. Die **Grundrechte** sind die Artikel 1 bis 19 des Grundgesetzes.)

Die Ausgrenzung von Einzelpersonen bzw. von Personengruppen mit unredlichen Mitteln ist **MOBBING**. Das zuvor genannte Schreiben vom 07.12.2015 verstehen wir auch als **MOBBING im Namen des Deutschen Bundestages**.

Definition vom Mobbing laut [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de):

Ich **definiere Mobbing** wie folgt:

**Mobbing ist** die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnete Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln**.

U. a. auf der Startseite des Online-Buches "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) kann der **Vorgang** eingesehen werden.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.),  
welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

© copyright  
Dietmar D eibele

**Ich suche einen Menschen,  
welcher in Verantwortung steht!**

Pfarrer, Mitchristen,  
Kirchenvorstand usw.  
in meiner  
katholischen Gemeinde

Medien  
USW.

CDU in Stadt, Kreis,  
Bundesland und Bund

Pfarrer und Bistums-Leitung  
vom Bistum Magdeburg  
(einschl. Altbischof Nowak  
und Bischof Feige)

Petitionsausschüsse vom  
Bundesland S-A und Bund

Deutsche Bischofskonferenz (DBK)  
mit den 27 Bischöfen  
der dazugehörigen Bistümer

Justiz in Deutschland

Vatikan

Regierung von  
Sachsen-Anhalt

Bundesregierung

**Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips**  
(beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen)  
ist ein **Missbrauch** der **Verantwortung**.  
(mit **Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten**)

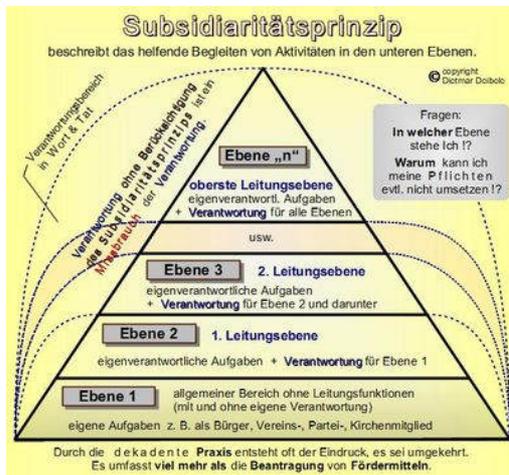
Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

**gegen** den **Rechtsstaat** und/oder  
die **Katholische Kirche**

oder

**für** den **Rechtsstaat** und/oder  
die **Katholische Kirche** ?



Bitte kommen Sie Ihren **Verpflichtungen** entsprechend der **geltenden Regeln und Gesetze** sowie entsprechend Ihrer **Fürsorge- und Aufsichtspflichten** u.a. infolge Ihrer **Verantwortung** (siehe Übersicht im Schreiben) nach dem **Subsidiaritätsprinzip** (siehe Übersicht im Schreiben) **glaubwürdig** nach.

Die **Leitungsebenen** sind für die **Schaffung und Kontrolle** von wirksamen **Strukturen** verantwortlich, so dass die **Grundrechte** des Grundgesetzes (=WORT) für den **einzelnen Bürger** im Alltag (=TAT) **erfahrbar** werden.

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

So ein **Verantwortlicher** darauf verweist, dass er **nicht** entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips** wirksam handeln kann, weil die **erforderlichen wirksamen Strukturen nicht vorhanden sind**, belegt, dass die **bisherigen Verantwortlichen versagt haben** und für ihn selbst ein **zwingender Handlungsbedarf** zur **Schaffung** derartiger **Strukturen** besteht. So **er** sich dieser **Aufgabe** **verweigert**, **kündigt er sich selbst**, weil er zur **Erbringung seiner Pflichten nicht bereit ist**.

Daraus folgt:

**Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.**

**Wie fühlen und leiden die Opfer?**

**Nicht unsere Möglichkeiten**  
(z. B. infolge Macht, Geld, Privilegien, Mitgliedschaft, Fähigkeiten)  
zeigen **wer wir wirklich sind**,  
sondern **unsere Entscheidungen**  
(für Tun & Nicht-Tun [=Taten]).

„Die beste **Demokratie wird wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliques** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident **Gauk** am 15.11.2012:

„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.  
**Haltung erfordert Handeln**.“

Bundeskanzlerin **Merkel** zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:

„Für **uns** gilt die **Stärke des Rechts** und **nicht** die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident **Barack Obama** sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“

Papst **Benedikt XVI.** sagte am 10.09.2006 in München:

„Die **Nächstenliebe**, die **zuerst Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

|   |   |
|---|---|
| Wie würde sich Jesus Christus in <b>Ihrer</b> Situation verhalten ?           | War Jesus <b>verschlagen</b> oder <b>wahrhaftig</b> ?       |
| Wie würde sich Jesus Christus in <b>unserer</b> Situation verhalten ?         | War Jesus <b>unterwürfig</b> oder <b>kritisch</b> ?         |
| Wie würde sich Jesus Christus in <b>Kenntnis</b> dieser Situation verhalten ? | War Jesus <b>wegschauend</b> oder <b>sich engagierend</b> ? |

© copyright  
Dietmar Deibele

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Ihr das Wort nicht, nur an, sondern handelt danach, sonst befügt ihr euch selbst.“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Stunde verbleibt.

Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer.“

## Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“  
für das Bistum Magdeburg

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen  
• guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung  
ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

**Thesen für eine christlichere Kirche:**  
(© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich.**

www.mobbingabsurd.de

**das Kreuz ( Gott )**

© copyright  
Dietmar Deibele

Vertreter der  
**Amts-Kirche**

© copyright  
Dietmar Deibele

Vertreter des  
**Staates**

**Rechtsstaatlichkeit**

|                                     |  |                                   |
|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| Gleichheit vor dem Gesetz           | Unschuldsvermutung   | Unantastbarkeit der Menschenwürde |
| freie Entfaltung der Persönlichkeit | freie Vertragsgestaltung und Verbindlichkeit von Verträgen |                                   |
| Meinungsfreiheit                    | <b>Widerstandsrecht</b>                                    |                                   |

Wollen wir im **STAAT** und/oder in der **KIRCHE** ein System in welchem **mehr Macht** bzw. **mehr Verantwortung** bedeutet, dass die Person **mehr Möglichkeiten**

© copyright  
Dietmar Deibele

zur „**legalen**“ **Täuschung** erhält ?  
(mit **Sonder-Rechts-Status** und/oder mit **unredlichen Privilegien**)

**Motto:**

**Wer lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.**

Freya Klier sagt zu derartiger **Dekadenz:**

**„Es muß nur demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand behalten.“**

oder

zum **Dienen** erhält ?

(entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip**)

**Motto:** (Papst Franziskus am 20.09.2015)

**„Wer nicht lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.“**

Das **Subsidiaritätsprinzip** beschreibt das **helfende Begleiten** der **Verantwortlichen** von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen (**Fürsorge-, Aufsichts-, Handlungs-**pflichten).

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht und vertrieben** werden ? Wir nicht !



84% vertrauen nicht



93% vertrauen nicht



25% Fehlurteile



>60% sagen keine echte Demokratie



27% Diktaturentwicklung in Deutschland

Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

**Konflikte** können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden.

Das **demokratische System** ist **nicht intakt**.

**Friedlicher Protest** findet **kein faires Gehör**.

**Hilferuf** als offener Brief ⇔ **Aufruf zur Umkehr !**

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4:

**„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“**

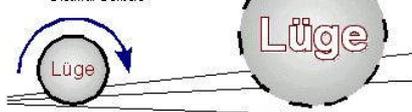
**Bitte** lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

**Bitte** handeln Sie.

**Bitte** verweigern Sie **nicht** den **D i a l o g**.

**Bitte** bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

© copyright  
Dietmar Deibele



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

**Bitte übergeben Sie unser Schreiben** zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE, wie Papst Franziskus, h a n d e l n** (=TAT).

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Deibele und die im o. g. Schreiben benannten Unterzeichner

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Alte Trift 1

06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne

Tel. 03 49 75 / 20 677

Fax 032121037018

E-Mail: [christ@deibele-familie.de](mailto:christ@deibele-familie.de)

Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](https://www.facebook.com/Dietmar-Deibele)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](https://www.youtube.com/Dietmar-Deibele)

siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl